

J. N. 168.057

Salzburg 18. 7. 1920
Paris Ludwigsstrasse 18

Sehr geehrter Herr!

Wäre es Ihnen nicht
mit m. Post bei Herrn
Büchel möglich mitzuteilen
Sie seien gesund, -
aber es lag so still mit
unseren da, daß ich fünf
zu Sie in Erinnerung
hoffen zu können -

So sage ich Ihnen mit
dieser Zeile, daß ich
mich herzlich freuen
werde an den Tagen eines
meiner Leben. Allerdings
sich zu wissen, daß
dieser schönsten Nacht
gerade einen günstigen
Preis nach mehreren
minuten. - Hoffentlich
solltet er nicht, a' la
"Stückmann" die Frauen
aus, da man hierher
gar nicht an mich denken.



gestatten ist? 2! Nein,
das mindesten Sie geruhen
sich billigen und auch
wahrhaftig in jeder Sache
unsern Wohlthatigkeit
an uns ^{falls} glühend gütig un-
ser Wohlthatigkeit
mit Mitarbeit zu
Annehmung, falls man
sich auf reflectionen
setzt. —

Mit freundlichen
Grüßen an Sie und
Ihre liebe Frau, Gustaf,
Ludwig u. Maria, (Ihre
(Oberstl. Vater) Ihre
Ihre hochachtungsvoll
Sophie v. Hübner



